


<b>PRESSE</b>	 A map of the town of Kirtorf, showing its irregular shape and a red dot in the center labeled 'Kirtorf'.	<b>INFORMATION</b> Bürgermeister Ulrich Künz Neustädter Straße 10-12 36320 Kirtorf Telefon: 0 66 35 / 18 30 od.priv. 18 33 Telefax: 0 66 35 18 15 E-mail: kuenz@stadt-kirtorf.de
---------------	--	---

Kirtorf ( )  
29.07.2013

Der Regierungspräsident in Gießen hat in diesen Tagen die Verordnung zur Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die Trinkwassergewinnungsanlage Quelle Ohmes in Kraft gesetzt. Wie Bürgermeister Ulrich Künz hierzu erklärte, sei auf Initiative der Stadt Kirtorf eine Neuordnung des alten Wasserschutzgebietes gestartet worden mit dem Ziel, die Trinkwasserressourcen zu sanieren und vor hohen Nitrateinträgen zu schützen. In Deutschland ist die Wasserversorgung Pflichtaufgabe der öffentlichen Hand, die Verantwortung und Zuständigkeit liegt bei den Kommunen, so Künz. Rund 82 Millionen Einwohner in 11 197 Gemeinden werden durch rund 6200 Unternehmen mit Trinkwasser versorgt. In Kirtorf seien dies die Brunnenanlagen in Wahlen- Arnshain, Kirtorf und Ober-Gleen. Für den Schutz der Trinkwasserressourcen sind 41 374 Quadratkilometer oder 11,6 Prozent der Fläche Deutschlands als Wasserschutzgebiete ausgewiesen. Der Gesetzgeber hat der ortsnahe Wasserversorgung im Wasserhaushaltsgesetz richtigerweise, so Künz, Vorrang vor anderen Nutzungen eingeräumt. Dieser Vorrang hat sich in der Stadt Kirtorf nur deshalb umsetzen lassen, wenn aus den ortsnahe Vorkommen, wie in Kirtorf der Fall, Grundwasser guter Qualität als Trinkwasser genutzt werden kann. Deshalb kommt dem regionalen Grundwasserschutz, dem sich die Stadt Kirtorf in den letzten Jahren immer stark gewidmet hat, eine besondere Bedeutung zu. Obwohl in der Bundesrepublik Deutschland die Hälfte der Messstellen, was den Nitratgehalt angeht, über dem Trinkwassergrenzwert (50mg/l) liegt, sei die Situation in Ober-Gleen vergleichbar entspannter. Der Vergleich der letzten Jahre zeige, dass in der Quelle Ohmes mit ca. 30mg/l die Nitratwerte leicht gefallen seien. Mit der neuen Grundwasserschutzverordnung für das Quellgebiet in Ober-Gleen – Ohmes wollen die Stadtwerke Kirtorf im Dialog mit den Landwirten sicherstellen, dass die Nitratbelastung aus der Oberflächenquelle sich noch weiter reduziert. Auch kündigte der Bürgermeister an, dass die Ver- und Gebote für die landwirtschaftliche und gartenbauliche Grundstücksnutzung in den 3 Schutzzonen (Fassungsbereich, Engere Schutzzone und Weitere Schutzzone) konsequent überwacht werden. Details aus der Wasserschutzgebietsverordnung für die Trinkwassergewinnungsanlage für

die Quelle Ohmes – Ober-Gleen sind im Amtsblatt der Stadt Kirtorf sowie auf der Homepage nachzulesen, so Bürgermeister Künz abschließend.

